



## **Geschichte, Gegenwart und Zukunft unserer bunten Gesellschaft Leitideen der Neuköllner 650.Geburtstagsfeier**

Die Vielfalt der Neuköllner Gegenwart bestimmt unser Festprogramm, im Sinne einer Frage des verstorbenen Alt-Bundespräsidenten Johannes Rau: „Was bedeutet Geschichte als Quelle für Identifikation und Identität einer Gesellschaft, in der Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammenleben? Wie kommt es zu einem ‚wir‘ in einer solchen Gesellschaft? Welche geschichtlichen Wurzeln, welche Vergangenheit hat diese unsere bunte Gesellschaft? Muss es viele Geschichten geben oder müssen sich die vielen die eine Geschichte zu Eigen machen?“

Neukölln hat über Jahrhunderte weg Erfahrungen mit Zuwanderung und Kampf um Chancengleichheit gemacht und gelernt, mit Herausforderungen so umzugehen, dass daraus Zukunft entstand. Probleme konnten so zu Potenzialen werden, z.B. die weit reichenden Bildungsreform- oder Architektur-Experimente in der Weimarer Republik. Für seine Bewohner entwickelte sich, konfrontiert mit der Tatsache, immer wieder Fremdes zu integrieren, eine wachsende interkulturelle Kompetenz.

Wir erleben einen kontinuierlichen Veränderungsprozess in Neukölln. Die Mehrheit insbesondere der jungen Neuköllner ist nicht verwoben mit alter Rixdorf-Geschichte, auch nicht mit deutscher nationaler Geschichte. Sie in die Geschichte durch einen Vielfalt berücksichtigenden Zugang hereinzuholen, für sie Identifikationspunkte im Geschichtsverlauf und damit Identifikationspotenziale mit Neukölln anzubieten, sie als wichtigen Teil der Neuköllner Geschichte und Gegenwart zu achten, ist unser Programm der Geburtstagsfeier. Das Herangehen an die Geschichte Rixdorfs/ Neuköllns wird so multiperspektivisch wie möglich sein und unterschiedliche nationale/ethnische Sichtweisen zulassen. Einbezogen sind selbstverständlich die jungen Kreativen und Künstler, die – neugierig auf Neukölln - zunehmend das Lebensgefühl in einigen Quartieren Nord-Neuköllns prägen. Damit wird das Jubiläum eine besondere reizvolle Farbigekeit und Zukunftsoffenheit erhalten. Und deshalb wird das eigentliche historische Gründungsdatum, der 26. Juni, mit dem großen Kunst und Kulturfestival „48 Stunden Neukölln“ gefeiert.

Es ist uns – voll Stolz - aber auch daran gelegen, den Reiz Neuköllns, den des alten Rixdorf wie der internationalen Stadt, sichtbar und bekannt zu machen: Es weist eben nicht den Charme einer Museums vitrine auf, sondern den einer sehr lebendigen bunten Großstadt mit sichtbarer Geschichte, mit dem Dorfkern am Richardplatz, mit den zahlreichen markanten Gebäuden an seinen Magistralen, dem Körnerpark, dem Weltkulturerbe Hufeisensiedlung, dem Kulturdreieck an der Karl-Marx-Straße und dem Gutsensemble Britz. Dem wachsenden Interesse nach Verortung und Versinnlichung von Geschichte, insbesondere von Stadtgeschichte, wird mit einer Bündelung und besseren Wahrnehmung der Vielzahl von Stadtführungen unter unterschiedlichsten Blickwinkeln Rechnung getragen, und wer es ganz genau wissen will, der kann auf den Rathausturm steigen und (fast) vom Himmel über Neukölln herunterblicken...

**Dr. Dorothea Kolland, Beauftragte für die 650-Jahr-Feier Rixdorf/Neuköllns**